

Ortsbeirat



**Niederschrift
zur 2. öffentlichen Sitzung
des Ortsbeirates (OBR) Okarben
am 22.06.2021 im Bürgerzentrum Karben, 61184 Karben**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Anwesend:

Mitglieder: Herr Sebastian Wollny (Ortsvorsteher, CDU)
Herr Gerald Schulze (stellv. Ortsvorsteher, SPD)
Frau Christine Fauerbach (Schriftführerin, CDU)
Herr Matthias Flor (stellv. Schriftführer, SPD)
Herr Andreas Gangel (Ortsbeiratsmitglied, CDU)

Magistratsvertreter: Herr Bürgermeister Guido Rahn
Herr StR Manfred Winter

Stadtverordnete: Herr Oliver Feyl (FDP), Herr Lindon Zena (Grüne)

Entschuldigt: -

Bürger: ca. 35

Pressevertreter: Christine Fauerbach, (Wetterauer Zeitung)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

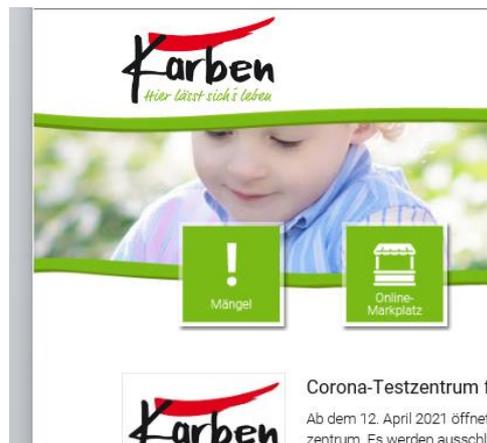
Der Ortsvorsteher, Herr Wollny, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates durch Einladung vom 19.04.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß einberufen wurden und beschlussfähig versammelt sind. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Herr Wollny erläutert, dass der Ortsbeirat auf das Bürgerzentrum als Tagungsort aufgrund der Platzbegrenzung im Bürgerhaus Okarben.

TOP 2 Mitteilungen des Magistrats

Herr Wollny erläutert die von der Stadt gewünschte, neue Vorgehensweise, wie Anträge an die Stadt Karben weitergegeben werden sollen. Dazu gab es eine Versammlung aller Ortsvorsteher und Schriftführer mit dem Bürgermeister in der Woche zuvor (siehe Anhang):

- Große Anliegen sollen in politischen Anträgen formuliert werden, sodass Dritten der Antragsinhalt bereits aus dem Antragstext ersichtlich ist.
- Kleinere Aufträge sollen als AEMs direkt an die Verwaltung weitergeleitet werden

- Wiederholte Erläuterung der AEM-App
- Hinweis: Es gibt die Funktion auf der Homepage der Stadt



und die Möglichkeit, sich eine APP down zu laden:

Ab sofort steht die mobile Version des Anregungs- und Ereignismanagements (AEM) kostenlos im Apple App Store für iPhone sowie auf Google Play als Android App und im Microsoft App Store als Windows App zur Verfügung!

Damit können Ideen und Anregungen jederzeit und von jedem Ort aus gemeldet werden.

Um die App zu installieren klicken Sie einfach auf die untenstehenden Buttons:



Wir würden uns freuen, wenn Sie von dieser neuen Art der Kommunikation Gebrauch machen.

Der Bürgermeister; Herr Guido Rahn, erläutert, welche Vorhaben in diesem Jahr für den Stadtteil Okarben geplant sind:

- Geländer Niddabrücke Großgasse: Demontage und Komplettsanierung noch in 2021. Zeitpunkt: Nicht in der Erntezeit, zeitnah, im Moment ist man auf Firmensuche, Dauer ca. 1-2 Wochen, Brücke wird gesperrt. Blumenkästen müssen vorab entfernt werden.
- Kindergarten in Okarben: zwei Optionen, 1. Ausbau der bisherigen Kita, suboptimal, 2. Präferierte Option: Neubau am Straßberg, Gespräche und Verhandlungen zum geplanten Grundstückserwerb sind am Laufen
- Rückfrage zur Sozialstruktur (Herr Flor): Besteht Potential, dass die neue Kita dem Grundsatz „Kurze Beine, kurze Wege“ folgt, da ein Generationenwechsel im Ortsteil ansteht?
- Bürgerhaus-Sanierung: Videokonferenz mit allen ortsansässigen Vereinen zur Gestaltung des Sanierungsplans. Hausaufgabe für die Vereine: Was wird gebraucht? Was ist möglich? Feuerwehr hat signalisiert in einen Neubau umzuziehen (und aus dem Bürgerhaus ausziehen) zu wollen.
- Investitionen von insgesamt ca. 7-8 Millionen stehen für Okarben an.
- Rückfrage zur Blitzerampel an B3: Reparaturbedarf ist dem Magistrat bekannt

TOP 3.1 Anfrage der Stadtpolizei zur dauerhaften Sperrung der Großgasse

Herr Wollny fragt bei Herr Rahn nach, ob diese Anfrage noch Bestand hat. Herr Rahn erläutert, dass diese Idee der Stadtpolizei aufgrund der Problematik mit dem

Klingelwiesenweg zustande kam. Allerdings zieht der Magistrat nach vorheriger Rücksprache mit dem Ortsbeirat diese Anfrage zurück.

TOP 3.2 Aktuelle Planung zur Sanierung der Hauptstraße (letzter Bauabschnitt zwischen Dorfmitte und Bahnhof)

Die Vorstellung der aktuellen Baupläne erfolgt durch Herrn Soborka und Herrn Rahn. Der Bürgermeister erläutert die Vorgehensweise:

- Baumaßnahme hat sich verzögert durch andere Baumaßnahmen in anderen Ortsteilen
- Ausschreibungen können gemacht werden, wenn es keine größeren Einwände gibt
- Voraussichtlicher Baubeginn: September 2021
- Zeitrahmen: 3 Monate Bauzeit, Bauende geplant Ende 2021
- Länge der Baumaßnahme: ca. 200m

Erläuterung des Umfangs der Baumaßnahme (Herr Soborka):

- Anpassung der Gestaltung (z.B. Pflasterung) an andere Bauabschnitte
- Komplette barrierefreier Bürgersteig an allen Querungen (Neugasse, Bogenstraße, Römergasse, Sparkasse) in s.g. „Nullabsenkung“. Ähnliche Höhe der Bordsteine wie in Groß-Karben
- Parkraum wird neu sortiert, durch Parkmarkierungen auf der südlichen Straßenseite.
- Sanierung des Kanal und Neubau der Bürgersteige
 - Kanaldurchmesser wird vergrößert. Dimension wird an die Erfahrungen aus anderen Baumaßnahmen angepasst.
 - Fahrbahnbreite bleibt erhalten.
 - Wunsch nach Bäumen (kleinkronige Bäume) auf nördliche Seite ist angekommen. Möglich dadurch, dass hier der Gehweg breit verbleibt.
 - Hr. Soborka sucht die Anwohner dazu auf und stimmt die Baumpflanzung mit ihnen ab.
 - Südliche Seite: Gehweg verbleibt in der vorhandenen Breite.
- Neugasse wird auf ca. 80m mitsaniert. Neue Gehwege und neue Straße, maximales Quergefälle von 20%

Nachfragen zur Planung der Bauausführung (Herr Soborka):

- Laden-Zufahrt zur Neugasse:
 - Erreichbarkeit wird mit Herrn Soborka besprochen.
- Parken für Anwohner während der Bauphase und Zufahrt zum Tiefen Born:
 - Stadtpolizei wird die Wegeführung planen.
- Unterteilung in Bauabschnitte:
 - Absprachen vor Baubeginn mit allen Anwohnern wird durch Herrn Soborka, Herrn Quentin und die Stadtpolizei erfolgen.
- Gehwege, Infrastruktur bleiben während Bauphase erhalten
- Möglichkeit Radweg:
 - Kann aufgrund der 30er-Zone, StRO nicht umgesetzt werden
- Glasfaser und sonstige Leitungsoptimierung:
 - OVAG steigt in Baumaßnahme ein. Stromversorgung wird verbessert. Telekom steigt nicht ein, deswegen verlegt die Stadt ein Leerrohr.

- Parksituation für Anwohner:
 - es gehen keine Parkplätze verloren, evtl. kommen noch welche dazu
- Pflanzkonzept bis zu B3:
 - Im Nachgang, da dies nur Tiefbaumaßnahme ist
- Problematik mit Kleidercontainern am Bahnhof:
 - bitte als AEM an Stadt weitergeben

Herr Soborka steht für Rückfragen zu Baumaßnahmen zur Verfügung. Herr Wollny bedankt sich für die Vorstellung der Baumaßnahme bei Herrn Rahn und Herrn Soborka. Die SPD-Mitglieder des Ortsbeirates nehmen Stellung zur Vorstellung und stimmen der Baumaßnahme zu, auch wenn der Baustart sehr spät erfolgt.

TOP 3.3 Sonstige Mitteilungen

Siehe TOP 6

TOP 4 Errichtung der Radwegeverbindung Okarben Süd – Dögelmühle

Herr Wollny erläutert den Wunsch der StVV den bestehenden Feldweg der verlängerten Untergasse als Fahrradweg bis zur Dögelmühle auszubauen. Perspektivisch könnte so ein Radweg bis hin zur TG Turnhalle eingerichtet werden.

Ein Bürger äußert den Wunsch, eine weitere Verbindung zwischen Brunnenstraße (auf Höhe Heitzhöferbach / Nordumgehung) und dem neuen Radweg in die Planung mit aufzunehmen. Herr Rahn verspricht, die Umsetzung zu prüfen und umzusetzen, sofern möglich.

Herr Rahn erläutert, dass das Drängelgitter auf der Okärber Seite versetzt und der gemeinsame Weg verbreitert wird.

TOP 5 Anfragen und Anträge

TOP 5.1 SPD-Antrag „Anlieger frei im Klingelwiesenweg“

Herr Flor als Antragsteller stellt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher erläutert das Prozedere zum Umgang mit Anträgen in Sitzungen.

Zunächst nimmt der Bürgermeister Stellung. Die Zufahrt zu Dr. Fehr muss gewährleistet sein. Es gibt keine Ausnahmegenehmigungen, sofern der Antrag vom Ortsbeirat positiv abgestimmt wird. Man habe eine Umfrage bei den Autofahrern gestartet. Diese habe Folgendes ergeben:

- 42% haben ein Anliegen in Okarben z.B. Arzt, Apotheke, 48% Einwohner aus Okarben, die in Richtung Roggau oder Groß-Karben unterwegs sind
- nur ca. 8,5 % nutzen es als Abkürzung / Durchfahrt.

Diese Kontrolle wurde ab 7 Uhr durchgeführt. Auf Anregung eines Bürgers wird die Kontrolle nochmals zwischen 5-7 Uhr durchgeführt.

Die Einrichtung einer außerörtlichen Fahrradstraße (als weitere Idee) würde Tempo 30 bedeuten. Dann dürften auch Autos dort fahren. Allerdings ist die Umsetzung schwierig.

Ein Mitglied des ortsansässigen OGVs erläutert die Probleme des Vereins und wird dabei durch ein Mitglied des ebenso ortsansässigen Petanque-Clubs unterstützt:

- viele Patienten parken in Höhe des OGVs, weil vor der Praxis nur wenig Parkplätze vorhanden sind.
- Teilweise wird mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Ortsausgang gefahren
- Forderung nach Kontrollen am Parkplatz des Sportplatzes und weiterer Schwellen im Boden

Der Bürgermeister bietet an, Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Der Ortsvorsteher erläutert, dass er per Facebook-Eintrag nach der Relevanz in der Bürgerschaft, was die Nutzung des Weges mit dem Auto und der Wahrnehmung der Problematik für die Bürger angeht, gefragt habe. Das Ergebnis sei, dass eine Relevanz da sei.

Im weiteren Verlauf der Sitzung werden verschiedene Vorschläge diskutiert, z.B. Schrittempo ab Ortsschild oder Bäume entlang des Klingelwiesenwegs als Inseln

Der Bürgermeister schlägt vor, den Antrag zurückzustellen, bis weitere Informationen der Stadtpolizei vorliegen. Die SPD ist einverstanden, den Antrag zunächst zurückzustellen, bis bei der nächsten Ortsbeiratssitzung die Ergebnisse des Magistrats vorliegen.

TOP 5.2 Gemeinsamer Antrag „Patenschaften für öffentliche Baumscheiben und Grünflächen“

Herr Wollny stellt den Antrag vor. Das Vorbild stamme aus Petterweil. Herr Wollny und Herr Schulze erklären sich bereit, mit den Anwohnern zu sprechen. Herr Schulze ergänzt, dass dies die Stadt nicht von Pflichten zur Pflege des Ortsbildes, z.B. am Bürgerhaus, entbinde.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass demnächst eine Vorstellung des Konzeptes aus Petterweil ansteht und begrüßt Projekt in Okarben.

Ein Bürger hat bereits Patenschaft in Untergasse übernommen. Dies sei bereits seit 4 Jahren der Fall. In einer Mail, auch an Herrn Rahn, habe er den Wunsch nach regelmäßigem Mähen an Rad- und Gehwegen geäußert.

Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass es einen Mäh- und Pflegeplan für städtische Anlagen gäbe. Allerdings benötige die Stadt mehr Personal zur Pflege. Deswegen wurden Dinge outgesourct, z.B. Pflege von Beeten. Es bestehe im Moment ein hoher Personalaufwand, z.B. zur Müllentsorgung. Auf die Nachfrage, warum der Sportplatz gemäht wurde, erläutert er, dass dieser mehrfach genutzt wird, für Boule, Schule und demnächst als Mehrgenerationenpark.

Es erfolgt die Abstimmung zum Antrag im Ortsbeirat. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Sonstiges

- Anliegen eines Bürgers aus der Hauptstr.75 (vorab im Kontakt mit Herrn Schulze) aufgrund einer Rattenplage. Eine Meldung an Stadt per AEM ist bereits erfolgt.
 - Problematik: Wegen Vermüllung u.a. eines Grundstücks in der Hauptstr. 67, herrscht aktuell eine Rattenplage, die sich ebenfalls in die Friedensstr. / den Heilighäusering erstreckt.
 - Bei gesundheitlicher Gefahr kann und wird die Stadt eingreifen. Zum Mähen des eigenen Grundstücks kann man jedoch niemanden verpflichten. Vorgehen geht über Stadtpolizei.

- Vorschlag eines Bürgers: Nach den Sommerferien könnte eine Ortsbegehung durchgeführt werden. Ein Anliegen, das ihn besonders umtreibt: Absenkungen und Defekte von Gehwegplatten in der Friedensstr. bzw. Untergasse. Im Moment gibt es dort viele lose Platten. OB könnte Antrag stellen, damit dies im Budget fürs nächste Jahr vorgesehen werden kann.
 - OV: Ortstermin diesen Freitag

- Biomüll wird immer donnerstags geleert. Leerung ist eigentlich mittwochs vorgesehen.
 - Bürgermeister: Entleerungsunternehmen kommt nicht nach. Kalender stimmt.

- Bürgeranliegen: Ortsschilder sind mit Graffiti besprüht.
 - Das Anliegen soll ins AEM aufgenommen werden

- Bürger: Wer mäht am OGV und pflegt Bäume?
 - Das Anliegen soll ins AEM aufgenommen werden

- Bürger: Zusätzlicher Stromverteilerkasten für Kerb
 - OV: Kerb ist noch nicht abgesagt.

- Bürger: Frage nach Straßenlaterne am Friedhof richtig Nidda.
 - Bürgermeister: Beleuchtung wird auf Friedhofsweg installiert.

Herr Wollny schließt die Sitzung um 21.30 Uhr, bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und verweist darauf, dass die nächsten Sitzungen des Ortsbeirats festgelegt werden, um sie danach entsprechend zu veröffentlichen.

Karben, 04.07.2021

gez. Sebastian Wollny
Ortsvorsteher

gez. Christine Fauerbach
Schriftführerin